

## Konversion Heidelberg. Patrick Henry Village



Ehemaliges Offizierscasino mit großem Ballsaal



Blick in eine von mehreren Sporthallen auf dem Areal

## Patrick Henry Village

Das Areal befindet sich westlich der Autobahn A5 und gehört zum Stadtteil Kirchheim. Patrick Henry Village wurde 1947 von der US Army als eigenständige Wohnsiedlung mit vielfältigen sozialen und kommerziellen Einrichtungen gebaut. Mit fast 100 ha entspricht die Größe des Gebietes nahezu der Altstadt.

Eine Herausforderung ist hier die Lage, nämlich peripher an der westlichen Stadtgrenze, rund sechs Kilometer von der Heidelberger Altstadt entfernt.

301 Wohngebäude mit über 1500 Wohneinheiten prägen das Bild der Patrick Henry Village.

... darunter auch einige freistehende Einfamilienhäuser, in denen höher-rangige Offiziere mit ihren Familien gelebt haben.



## Konversion Heidelberg. Mark-Twain-Village/Campbell Barracks

### Mark-Twain-Village/Campbell Barracks

Im Stadtteil Südstadt befindet sich das knapp 44 ha große Gebiet der Mark-Twain-Village und den Campbell Barracks. Im Teil der Mark-Twain-Village gibt es im Bestand ca. 500 Wohnungen, verteilt in zwei- bis viergeschossigen Wohngebäuden.

Zum anderen befinden sich hier auch die Campbell Barracks. Die historische Bausubstanz der Campbell Barracks gehört zur ehemaligen Heidelberger Großdeutschland-Kaserne, die im Dritten Reich errichtet wurde und mit dem Paradeplatz als Herzstück unter Denkmalschutz steht.



Housing-Area Mark-Twain-Village mit Basketballplatz



Blick vom Torhaus auf den Paradeplatz: Die Campbell Barracks als denkmalgeschütztes Ensemble



# Konversion Heidelberg

Große Flächenpotenziale auf 180 Hektar

Nr. 175 | 06.2020

## Flächen auf einen Blick.

Rund 70 Jahre war Heidelberg für die amerikanischen Streitkräfte ein zentraler Stützpunkt in Europa, 2012 endete diese Ära. Mit dem Abzug der US Army können Flächen von insgesamt ca. 180 ha neu genutzt werden.

Eine Jahrhundertchance für die Stadt, in der die Nachfrage nach neuen Wohn- und Gewerbeflächen, nach Räumen für Wissenschaft und Forschung boomt. Nun geht es darum gemeinsam im Rahmen des dialogischen Planungsprozesses eine zivile Nachnutzung zu finden, die stadtentwicklungspolitisch sinnvoll, gesellschaftlich akzeptiert und wirtschaftlich tragbar sind. In Heidelberg hat man hierbei den eher ungewöhnlichen Fall, dass fast zeitgleich mehrere und sehr unterschiedliche Flächen aufgegeben wurden.

## Konversion Heidelberg. Patton Barracks

### Patton Barracks

Die Fläche befindet sich im Stadtteil Kirchheim und liegt in direkter Nachbarschaft zum gerade neu entstehenden Stadtteil Bahnstadt. Den westlichen Teil der Fläche (ca. fünf Hektar) hat die US-Army zuletzt als Motorpool genutzt. Dort befinden sich auf einer stark versiegelten Fläche einige Fahrzeughallen und Werkstätten.

Der östliche Teilbereich ist ca. 10 ha groß und beherbergt ca. 20 Gebäude. Besonders interessant sind dabei die dreigeschossigen, historischen Verwaltungsgebäude – das Areal wurde um 1900 ursprünglich als Polizeikaserne erbaut.



Blick auf den „Motorpool“-Bereich



Anfang des 20. Jahrhunderts ursprünglich als Polizeikaserne erbaut steht das größte Gebäude der Patton Barracks heute unter Denkmalschutz

## Konversion Heidelberg. Airfield

### Airfield

Bei dieser Fläche handelt es sich, wie der Name schon vermuten lässt, um einen ehemaligen militärischen Flughafen der US Army. Das ca. 16 ha große Areal liegt inmitten des Landschaftsraums des Heidelberger Südwestens und grenzt an den Stadtteil Pfaffengrund.

Die Bebauung des Airfields stellt keine räumlich prägnante Situation dar. Die Ansammlung der insgesamt 14 Gebäude folgt den logistischen Abläufen eines Flugplatzes.

Im Wesentlichen handelt es sich um eine stark versiegelte Fläche. Es dominiert die über 1.000 m lange und 30 m breite Start- und Landebahn, das heißt alleine die Start- und Landebahn umfasst die Fläche von etwa 4 1/2 Fußballfeldern.



Flugzeughallen prägen das Bild des Airfields



Die über 1000 Meter lange Start- und Landebahn liegt inmitten des Landschaftsraums



Überblick über das Areal: Viel versiegelte Fläche und Funktionsgebäude

## Konversion Heidelberg. Hospital



Erhaltenswertes ehemaliges Krankenhausgebäude

### Hospital

Die Lage des ehemaligen Krankenhausareals ist sehr integriert. Das 9,3 ha große Hospital liegt inmitten des Stadtteils Rohrbach an der Bundesstraße 3. Dominiert wird das Areal vom ehemaligen Klinikbetrieb. Das Armeekrankenhaus hat die medizinische und zahnärztliche Versorgung für Mitglieder des Militärs und ihre Familienangehörigen für die Standorte Heidelberg, Mannheim, Worms und Karlsruhe gesichert. Neben dem dominanten Klinikgebäude und entsprechenden Nebengebäuden gibt es aber auch hier noch ältere Gebäude im Bereiche einer ehemaligen Nachrichtenkasernen aus den 1930er Jahren.



Blick in den über 200 Meter langen Krankenhausflur



Denkmalgeschützte ehemalige Reithalle: Von den Amerikanern zuletzt als Turnhalle genutzt

### Ihre Ansprechpartner:



**Gregor Voss**  
Leiter Fachbereich  
Stadtentwicklung Süd

Telefon 069 678674-1478  
gregor.voss@nh-projektstadt.de



**Martina Fendt**  
Projektleiterin  
Stadtentwicklung Süd

Telefon 069 678674-1287  
martina.fendt@nh-projektstadt.de